

Express!

204

9. April 1935

Au.

An den Schweizerischen Gesandten in Wien

W i e n .

Herr Minister,

Das Zürcher Kunsthaus bereitet gegenwärtig eine grössere Ausstellung von Werken des oesterreichischen Malers Oskar Kokoschka vor und Kokoschka selbst legt allergrössten Wert auf ein umfangreiches Bild "Ansicht von Wien mit Kindern" 1931, das durch die Stadt Wien seinerzeit angekauft, aber heute in einem Amtsdepot der Oeffentlichkeit entzogen ist. Der Maler und seine Freunde glauben nun, dass wir uns an Sie wenden dürften mit der vielleicht unbescheidenen Bitte, Sie möchten sich bei den Wiener Behörden dafür verwenden, dass dem Zürcher Kunsthaus und damit allen kunstfreundlichen Kreisen der Schweiz dieses Bild zur Ausstellung geliehen wird.

Ich weiss nicht, ob es überhaupt zulässig ist, dass wir uns direkt an Sie wenden und unser Gesuch nicht durch ein eidgenössisches Departement in Bern Ihnen zugestellt werden sollte. Die Zeit für die Beschaffung des Bildes ist aber so kurz, dass ein umständlicher Weg nicht in Frage kommen kann, weil das Wienerbild mit den übrigen Werken von Kokoschka, die aus Wien und Prag uns zugehen sollen, noch Ende dieser Woche in Zürich eintreffen soll.

Das Zürcher Kunsthaus ist Ihnen, Herr Minister, als zürcherisches Kunstmuseum und Ausstellungsinstitut wohl wenigstens dem Namen nach bekannt. Da unser Herr Präsident,